

13.1. Rechenschaftsbericht

13.1.1. Rechtsgrundlagen

Der Rechenschaftsbericht zum 31. Dezember 2015 der Barlachstadt Güstrow wurde auf der Grundlage des § 60 Kommunalverfassung M-V in Verbindung mit § 49 GemHVO-Doppik erstellt.

13.1.2. Organisatorische Rahmenbedingungen

Organisation

Die Barlachstadt Güstrow ist eine amtsfreie Gemeinde und Kreisstadt des Landkreises Rostock.

Bürgermeister der Stadt ist seit dem 01. März 2004 Herr Arne Schuldt.

Seit der Kommunalwahl am 25. Mai 2014 beträgt die Anzahl der Stadtvertreter gemäß § 4 Kommunalwahlgesetz 29 Vertreter.

Die konstituierende Sitzung der Stadtvertretung fand am 3. Juli 2014 statt.

Folgende Fraktionen wurden gebildet:

CDU, SPD, Die Linke, B 90 Grüne/FDP, Freie Wähler/EB

Ein Stadtvertreter gehörte keiner Fraktion an.

Die Stadtverwaltung ist wie folgt gegliedert:

| | |
|---------------|---------------------------------|
| Bürgermeister | |
| Amt 10 | Stadtamt |
| Amt 20 | Kämmereiamt |
| Amt 32 | Ordnungsamt |
| Amt 50 | Schulverwaltungs- und Sozialamt |
| Amt 61 | Stadtentwicklungsamt |
| Amt 68 | Baubetriebshof |

Die Verwaltungsstruktur bildet die Grundlage für die festgelegten Teilhaushalte.

Sonstige Rahmenbedingungen

Die Gesamtfläche der Barlachstadt Güstrow beträgt 7.086 ha, davon sind 906 ha Bauflächen, 2.830 ha Landwirtschaftsflächen, 1.880 ha Waldflächen, 160 ha Kleingärten, 80 ha Sport- und Erholungsflächen, 350 ha Verkehrsflächen, 786 ha Gewässer und 94 ha sonstige Flächen.

Die Bevölkerungszahl entwickelte sich wie folgt:

| | |
|------------|------------------|
| 31.12.2011 | 29.762 Einwohner |
| 31.12.2012 | 29.613 Einwohner |
| 31.12.2013 | 29.558 Einwohner |
| 31.12.2014 | 28.791 Einwohner |
| 31.12.2015 | 28.893 Einwohner |

Die Barlachstadt Güstrow ist Träger folgender Schulen und Kindereinrichtungen:

Grundschule „Georg F. Kersting“
 Grundschule „Fritz Reuter“
 Grundschule „An der Nebel“
 Regionale Schule „Richard Wossidlo“
 Regionale Schule „Thomas Müntzer“
 Regionale Schule mit Grundschule „Am Insensee“
 Fritz-Reuter-Hort
 SchulKinderHaus Mitte
 Hort am Insensee
 Kindertagesstätte „Butzemannhaus“

Weitere Bildungsträger sind u. a. der Landkreis Rostock mit dem John-Brinckman-Gymnasium und der Förderschule, die Güstrower Werkstätten gGmbH mit der Anne-Frank-Schule, das Land M-V mit dem Landesförderzentrum „Hören“, die ecolea Internationale Schule Güstrow sowie die Freie Schule Güstrow e. V.

Güstrow ist mit der Fachhochschule für Öffentliche Verwaltung, Polizei und Rechtspflege, der Beruflichen Schule Güstrow – Wirtschaft und Verwaltung mit Fachgymnasium -, der Fachschule für Agrarwirtschaft des Landes M-V, der Beruflichen Schule am KMG Klinikum Güstrow GmbH sowie mehreren überbetrieblichen Aus- und Weiterbildungseinrichtungen ein wichtiges Bildungszentrum des Landes M-V und des Landkreises Rostock.

Güstrow ist Kreisstadt mit Sitz der Kreisverwaltung des Landkreises Rostock, des Finanzamtes Güstrow und weiterer Verwaltungseinrichtungen. In der Stadt befinden sich ein Krankenhaus, zahlreiche Kindereinrichtungen, Sport-, Freizeit- und Jugendeinrichtungen, Theater und Kino sowie zahlreiche Altersheime und altengerechte Wohnungen.

Die Stadt hat drei städtebauliche Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen: die Altstadt, die Schweriner Vorstadt und die Südstadt.

Von den 1.760 steuerlich gemeldeten Betrieben zahlten in 2015

| | |
|---|----------|
| 1.319 Betriebe keine Gewerbesteuer | (73,4 %) |
| 136 Betriebe bis 1.000 € Gewerbesteuer | (7,6 %) |
| 253 Betriebe bis 10.000 € Gewerbesteuer | (14,0 %) |
| 84 Betriebe bis 100.000 € Gewerbesteuer | (4,7 %) |
| 5 Betriebe über 100.000 € Gewerbesteuer | (0,3 %) |

Zum 31.12.2015 waren im Jobcenter Güstrow 4.738 Arbeitslose gemeldet. Das entspricht einer Quote von 9,9 %.

13.1.3. Haushaltssatzung, Haushaltsplan 2015

Die Haushaltssatzung der Barlachstadt Güstrow für die Haushaltsjahre 2014/2015 wurde am 13.02.2014 von der Stadtvertretung beschlossen (Beschluss Nr. V/0954/13).

Kreditaufnahmen für Investitionen ohne Umschuldungen wurden für 2015 nicht festgesetzt.

Die Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit wurden in Höhe von 2.800.000 € festgesetzt.

Die Hebesätze für die Realsteuern betragen in 2015 für die

| | | |
|---------------|------------|-----|
| Grundsteuer A | 250 v. H., | |
| Grundsteuer B | 400 v. H. | und |
| Gewerbsteuer | 320 v. H. | |

Die Gesamtzahl der Stellen im Stellenplan beträgt 186,081 Vollzeitäquivalente.

Der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen sowie der Stellenplan wurden von der unteren Rechtsaufsichtsbehörde gemäß §§ 52 und 55 KV M-V mit Schreiben vom 31.03.2014 genehmigt. Die Veröffentlichung gemäß § 11 Hauptsatzung der Barlachstadt Güstrow erfolgte am 11.04.2014.

Kreditaufnahme

Die in 2014 geplante Kreditaufnahme für Investitionen in Höhe von 518.900 € aus dem Kommunalen Aufbaufonds für die Finanzierung der Mehrkosten für die Sanierung der Domschule zum Haus 3 des John-Brinckman-Gymnasiums erfolgte in 2015.

Der geänderte Darlehensvertrag, Erhöhung von 1.699.000 € auf 2.217.000 €, wurde am 07. Juli 2014 von der Stadt unterschrieben. Der Mittelabruf erfolgte aufgrund von Bauverzögerungen im Jahr 2015.

Die Refinanzierung des Darlehens erfolgt über den Mietvertrag mit dem Landkreis Rostock, der die Mehrkosten anerkannt hat.

Liquidität der Stadtkasse

Die Liquidität der Stadtkasse war im Haushaltsjahr 2015 jederzeit gegeben. Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit wurden nicht in Anspruch genommen.

13.1.4. Jahresabschluss 2014

Der Jahresabschluss 2014 wurde dem Rechnungsprüfungsamt und dem Vorsitzenden des Rechnungsprüfungsausschusses am 15.10.2018 übergeben.

Am 18.04.2019 erfolgte die Übergabe des Berichtes über die Prüfung des Jahresabschlusses der Barlachstadt Güstrow zum 31.12.2014 an den Bürgermeister und am 03.07.2019 wurde der überarbeitete Jahresabschluss 2014 mit der Stellungnahme des Bürgermeisters zum Prüfbericht und der Vollständigkeitserklärung an das Rechnungsprüfungsamt übergeben.

13.1.5. Jahresabschluss 2015

Bilanz

Die Bilanz zum 31.12.2015 weist ein positives Eigenkapital in Höhe von 217.782.184,31 € aus.

Der Ergebnisvortrag aus den Vorjahren beträgt 3.450.462,76 €.

Der Jahresüberschuss 2015 beträgt 640.898,25 € und resultiert u. a. aus:

- einer Entnahme aus der Kapitalrücklage in Höhe von 6.504.124,04 € (Beschluss VII/0233/20) zur Finanzierung der Korrektur der Finanzanlagen – Anteile an verbundenen Unternehmen – der Jahresabschlüsse 2012 bis 2014
- Erträgen aus der Auflösung von Rückstellungen für nicht in Anspruch genommenen Urlaub und geleistete Überstunden durch Änderung der gesetzlichen Bestimmungen (§ 35 Abs. 2 GemHVO-Doppik)
- Erträgen aus der Verringerung der anteiligen Rückstellungen für Beihilfeverpflichtungen gemäß Erlass des Innenministeriums (Verringerung des Prozentsatzes von 20 % auf 10 %)
- Erträgen aus der Auflösung von Sonderposten
- Erträgen aus den Zuschreibungen bei Sondervermögen und Beteiligungen.

Ergebnisrechnung

| | |
|---|-----------------|
| Die Ergebnisrechnung 2014 weist einen Jahresfehlbetrag von aus. | 106.969,37 € |
| Der Ergebnisvortrag aus den Vorjahren beträgt | 3.450.462,76 €. |
| Jahresüberschuss 2015 | 640.898,25 € |
| Ergebnisvortrag ins Folgejahr | 4.091.361,01 € |

Finanzrechnung

Die Finanzrechnung weist zum 31.12.2015 einen positiven Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen in Höhe von 1.349.784,93 € aus und ist damit um 1.104.212,07 € besser als geplant. Ursache sind sowohl höhere Einzahlungen als auch geringere Auszahlungen.

Der Saldo der Ein- und Auszahlungen für Investitionen beträgt 548.162,19 € und ist damit um 1.372.588,94 € geringer als geplant. Wesentliche Ursache ist hierfür die Kassenwirksamkeit von Auszahlungen für geplante Investitionen der Vorjahre.

In 2015 wurde der Kredit beim Kommunalen Aufbaufonds M-V für die Sanierung der Domschule als Haus III des John-Brinckman-Gymnasiums in Höhe von 2.217.000 € kassenwirksam, wodurch sich die Liquidität der Stadt deutlich verbessert hat.

Der Kredit wurde zur Finanzierung des städtischen Eigenanteils für die Sanierung der Domschule aufgenommen. Die Refinanzierung erfolgt über die Mietzahlungen des Landkreises Rostock als Schulträger.

Die liquiden Mittel haben sich in 2015 um 3.336.146,54 € im Vergleich zum Vorjahr erhöht.

| | |
|---------------------------|----------------|
| liquide Mittel 31.12.2014 | 5.729.162,63 € |
| liquide Mittel 31.12.2015 | 9.065.309,17 € |

Haushaltsausgleich

Der Haushalt ist in der Rechnung gemäß § 16 Abs. 2 GemHVO-Doppik in der Ergebnis- und Finanzrechnung ausgeglichen.

Vermögen

| | 2014 (T€) | 2015 (T€) |
|--|--------------|--------------|
| ----- | | |
| Anlagevermögen | 272.019 | 267.621 |
| davon immaterielles Vermögen | 4.992 | 5.025 |
| Sachanlagen | 141.759 | 142.417 |
| Finanzanlagen | 125.268 | 120.179 |
| Umlaufvermögen | 7.173 | 10.197 |
| davon Vorräte | 9 | 5 |
| Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände | 1.435 | 1.127 |
| Kassen- und Bankbestände | 5.729 | 9.065 |

Verschuldung

Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit wurden 2015 nicht in Anspruch genommen.

Die Kredite zur Finanzierung von Investitionsmaßnahmen haben sich in den letzten Jahren wie folgt entwickelt:

| | Kreditbetrag 01.01. T€ | Tilgung T€ | Neuaufnahme T€ | Kreditbetrag 31.12. T€ | Betrag je Einwohner €/Einw. |
|-------|------------------------------|---------------|-------------------|------------------------------|-----------------------------------|
| ----- | | | | | |
| 2012 | 11.433 | 658 | 0 | 10.776 | 363,88 |
| 2013 | 10.776 | 1.127 | 438 | 10.086 | 341,24 |
| 2014 | 10.086 | 756 | 0 | 9.331 | 324,09 |
| 2015 | 9.331 | 708 | 2.217 | 10.840 | 375,17 |

Eigenkapital

Das Eigenkapital zum 31.12.2015 beträgt 217.782.184,31 € und verringert sich damit um 3.542.648,62 € (2014: 221.324.832,93 €).

Zusammensetzung:

| | 2014 € | 2015 € |
|--|----------------|----------------|
| ----- | | |
| Allgemeine Kapitalrücklage | 207.240.297,40 | 200.796.494,62 |
| Zweckgebundene Kapitalrücklage (aus investiven Zuweisungen) | 6.301.972,77 | 8.562.228,68 |
| Zweckgebundene Ergebnisrücklage (für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich) | 4.332.100,00 | 4.332.100,00 |

Zusammensetzung:

| | 2014 € | 2015 € |
|-----------------------------------|-----------------------|-----------------------|
| ----- | | |
| Ergebnisvortrag | 3.557.432,13 | 3.450.462,76 |
| Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag | - 106.969,37 | 640.898,25 |
| Eigenkapital | 221.324.832,93 | 217.782.184,31 |

Güstrow, den 28.05.2020

Schuldt